

Projekt „Queere Jugendliche im ländlichen Raum“

Eine partizipative Konzeptentwicklung für neue Angebote im ländlichen Raum

Beteiligungsworkshops am 26. April und 18. Mai 2022
in Frankfurt am Main

In Kooperation mit



Ein Projekt von



Mehr queere Jugendangebote schaffen!

Was wir beobachten: Queere Jugendliche im ländlichen Raum finden zu wenig Angebote vor

Queere Jugendliche aus ländlichen Regionen Hessens nehmen teilweise lange Wege auf sich, um Jugendarbeitsangebote aufzusuchen, die sich gezielt an LSBTIQ richten.

Zwar widmen sich verschiedene öffentliche und freie Träger dem Themenfeld sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Antidiskriminierung und Stärkung queerer Kinder und Jugendlicher in ganz Hessen, doch ein Ungleichgewicht zwischen städtischen und ländlichen Regionen ist nicht zu übersehen. Jugendarbeitsangebote für queere Jugendliche als Zielgruppe sowie die Unterstützung der Selbstorganisation queerer Jugendlicher im ländlichen Raum Hessens müssen auf- und ausgebaut werden, um den Bedarfen queerer Jugendlicher in diesen Regionen begegnen zu können. Die Nachfrage nach mehr und besser verteilten Angeboten wird immer wieder an Jugendverbände, den Hessischen Jugendring oder andere freie Träger gestellt. Nicht zuletzt seit der Corona-Pandemie sind queere Räume für queere junge Menschen aber besonders wichtig, um die Jugendlichen in Krisen und Unsicherheiten zu unterstützen, zu stärken und ihnen für sie ausgerichtete Freizeitangebote zugänglich zu machen.

Das Projekt „Queere Jugendliche im ländlichen Raum“ will dazu beitragen, dass zusätzliche Angebote für queere Jugendliche im ländlichen Raum entstehen.

Was wir uns überlegt haben: In vier ausgewählten Landkreisen in Hessen entstehen neue Angebote

Um die Angebotslücken zu verringern, sollen bis Ende 2023 an vier Standorten in Hessen neue Angebote für queere Jugendliche aufgebaut werden. Für diese Jugendlichen sollen offene und niedrigschwellige Gruppentreffen entstehen. Diese Treffen sollen regelmäßig stattfinden und Austausch, Freizeitgestaltung und Selbstorganisation von jungen Menschen möglich machen. Der Aufbau soll so organisiert sein, dass die Angebote über 2023 hinaus bestehen können und vor Ort weitergeführt werden. Beim Aufbau können freie Träger und öffentliche Träger zusammenarbeiten und mit partizipativen Elementen die Jugendlichen einbeziehen.

Wie kommen wir dahin: Teilungsworkshops zur Konzeptentwicklung und Standortauswahl

Die neuen Angebote sollen vor Ort auf die Bedarfe und die vorhandene Struktur der Jugendarbeit abgestimmt werden. Trotzdem soll ein gemeinsames Rahmenkonzept den Aufbau prägen und erleichtern. Dieses Rahmenkonzept soll gemeinsam entwickelt werden, bevor die Standorte ausgewählt werden.

Dies geschieht in zwei Teilungsworkshops mit interessierten Akteur_innen und Expert_innen. Hier werden Qualitätskriterien und die operativen Schritte für die Angebote entwickelt. Ein Rahmenkonzept soll außerdem sicherstellen, dass die Angebote in eigener Verantwortung und stark partizipativ ausgerichtet vor Ort aufgebaut und weitergeführt werden können.

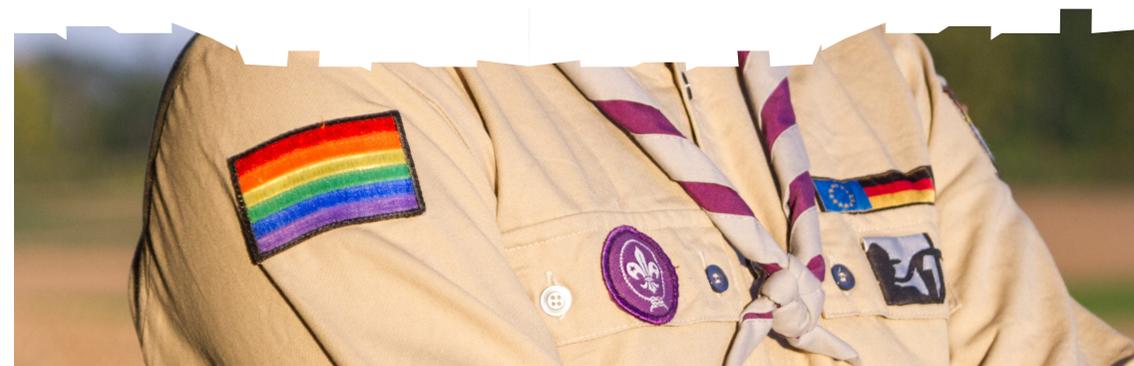


An den Teilungsworkshops können teilnehmen:

- Aktive aus freien Trägern der Jugendarbeit
- Vertreter_innen der kommunalen Jugendämter
- Aktive aus den Jugendverbänden
- Praktiker_innen aus der Queeren Jugendarbeit

Moderation:

Timo Roll-Schepper ist Sozialarbeiter, systemischer Berater, Supervisor und Coach



Organisatorisches

Termine und Orte

Beteiligungsworkshop 1 26. April 2022 von 13 bis 17 Uhr
Haus der Jugend Frankfurt, Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main

Beteiligungsworkshop 2 18. Mai 2022 von 13 bis 17 Uhr
Haus der Jugend Frankfurt, Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main

Wer

An der Konzeptentwicklung im Projekt „Queere Jugendliche im ländlichen Raum“ können Aktive aus freien und öffentlichen Trägern teilnehmen, die bei sich vor Ort den Bedarf für den Aufbau neuer Angebote sehen. Darüber hinaus sind Praktiker_innen und Expert_innen der queeren Jugendarbeit herzlich eingeladen.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. [Anmeldung online](#) bis 19. April 2022

Ansprechpartner_innen

Klaus Bechtold | bechtold@hessischer-jugendring.de | 0611 990 83-20
Laura Seyfang | seyfang@hessischer-jugendring.de | 0611 988 735-08

Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“

Bleichstraße 11
65183 Wiesbaden
Fon 0611 988 735-08
info@queere-jugendarbeit.de
www.queere-jugendarbeit.de



Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter
www.queere-jugendarbeit.de/datenschutzerklaerung

Ein Projekt von



Gefördert aus Mitteln des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt.

